
Freie Demokraten im Hessischen Landtag

ÄRZTLICHE VERSORGUNG

13.04.2011

„Nicht nur den Menschen in den Ballungszentren und in den großen Städten, auch der Bevölkerung auf dem Land muss ein angemessener Zugang zu ärztlicher Versorgung und medizinischen Leistungen möglich sein. Mit dem Reformpaket, das die Hessische Landesregierung gemeinsam mit Bundesminister Dr. Philipp Rösler erarbeitet hat, schaffen wir weitere Voraussetzungen dafür, die Strukturen in unserem Gesundheitssystem zielgerichtet weiter zu entwickeln und uns endlich von dem zentralistischen und bürokratischen System von Rot-Grün zu befreien“, so Florian Rentsch, Vorsitzender der FDP-Fraktion im Hessischen Landtag.

Rentsch, der zugleich auch gesundheitspolitischer Sprecher seiner Fraktion ist, lobte in seiner heutigen Rede im Landtag das Ergebnis, auf das sich unter Federführung des hessischen Gesundheitsministers in der Gesundheitsministerkonferenz geeinigt werden konnte. Dazu sagte er:

„Indem die Länder zukünftig bei der so genannten Bedarfsplanung ärztlicher Stellen beteiligt sind und auch abweichende Regelungen erlassen können, werden sich bereits heute abzeichnende regionale Versorgungsprobleme schneller und effektiver lösen lassen, wobei alle Beteiligten einbezogen werden. Ärzte, Krankenkassen und der Gesetzgeber können in gegenseitiger Abstimmung die konkreten Probleme vor Ort nunmehr gemeinsam angehen. Das ist ein Fortschritt, den wir Liberale begrüßen.

Zahlreiche Maßnahmen der Landesregierung – wie die Neuerungen im Krankenhausgesetz, die Wirtschaftsförderung von Ärztehäusern oder intensive Gespräche über monetäre Anreize für die Niederlassung von Ärzten - können zukünftig stärker miteinander in Einklang gebracht werden. Für die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger, nicht nur in Hessen, hat die Hessische Landesregierung hier viel erreicht.“

Kontakt:

Pressestelle der Freien Demokraten im Hessischen Landtag

Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 350-566 | E-Mail: presse-fdp@ltg.hessen.de